

**Mitteilungen des  
Heimatvereins Coesfeld**

Mensken sint Heimat

Man stalht in London Ore Rom,  
Bewünnert, wat de Menschheit maok,  
Bewünnert männig grauten Dom,  
Un faken fahlt di dann de Spraok.

Man stalht vüör Griäwer un man läß,  
we hier un dao ligg in dat Graff,  
Wo hunnert Jaohr al Grön drup wäß,  
Un weet van düsse Lüe nix af.

Dat ensigste, wat man dao weett,  
Dat hätt man lährt in School of Book,  
Hätt delt met ähr nich Fral un Leed,  
In usse Hiärt häbb s'Kiennen Hook.

Man häört van männig graute Lüe,  
Van graute Tieden, auk van Krieg,  
Den "Führer" läß man Sie füör Sie  
un met den Kopp slött man den Brügg.

Ik staoh vüör de Lambertiklärk.  
Was ik vüör kuorten nich noch hier?  
Häff Afchied nuomen leste Wiäk  
Van een, we laif mi was un düer.

Ik gaoh düör Straoeten hen un her,  
Sahn niee un auk aolle Hües,  
Ik denk an Lüe, we längst nich mähr,  
Män we man noch verbunnen is.

Lebennig sint de Müern hier  
Düör de, we in ähr läßt un stiarft.  
Et is, äs wann ik met ähr Küer,  
Äs härn se Spraok un Liäwen äarft.

In London blieft de Müern mi kolt,  
Afschied to niemen föllt nich swaolt.  
Hier treckt s' mi an met bar Gewaolt.  
Wat Heimat is, wätt mi wier klaor.

Franz Roesmann

Herausgeber: Heimatverein Coesfeld e.V.  
Am Fredesteen 33, 4420 Coesfeld

Bankkonto: Nr. 45.000.320 - Sparkasse Coesfeld  
(Blz. 401.545.30)

Ausgabe März 1986 Nr. 4

Coesfeld, am 20. Febr. 1986

## E i n l a d u n g

Gemäß § 9 unserer Satzung laden wir Sie  
hiermit zur ordentlichen Mitgliederversammlung

ein

zu Montag, den 10. März 1986,

um 20 Uhr ins Kettelerhaus Coesfeld.

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden und  
Berichte der Leiter der  
Fachgruppen
3. Aussprache
4. Kassenbericht und Entlastung
5. Vortrag von Herrn L. Frohne  
"Die Wichtigkeit des Stadtarchivs".

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Heimatverein Coesfeld e.V.

Der Vorstand

Vennes

Vorsitzender

## Bericht des Vorstandes

Auch das Jahr 1985 verlief für unseren Heimatverein sehr erfolgreich. Die Zahl der Mitglieder stieg weiter - 330 sind es momentan - und die wertvolle Arbeit in den fünf Fachgruppen wurde intensiviert und neu initiiert.

Die Angebote für den Gesamtverein fanden ein erfreulich positives Echo. Ein voller Bus fuhr nach Zutphen und Deventer entlang der Berkel und brachte uns unter sachkundiger Führung von Herrn L. Frohne die holländischen Nachbarstädte näher, mit denen wir im Mittelalter enge wirtschaftliche Kontakte pflegten.

Eine zweite Fahrt führte nach Ascheberg, um unsere Nachbarn im südlichen Teil des neuen Kreises Coesfeld besser kennenzulernen. Besonders sehenswert war die Kirche St. Anna in Davensberg, hervorgegangen aus einer Burkapelle, die im Jahre 1974 mit einem Neubau architektonisch gelungen verklammert wurde. Der über 400 jährige Burgturm von Davensberg beheimatet heute ein reichhaltiges Museum. Weitere Ziele in Ascheberg waren Schloss Westerwinkel, eine frühbarocke Wasserschloßanlage mit englischem Park, und die Lambertus-Kirche aus dem 16. Jahrhundert.

Im vergangenen Jahr statteten uns die Heimatvereine Dülmen und Ascheberg einen Gegenbesuch ab. Unser Vorstand übernahm die Führung durch die Stadt und versuchte, den vielen Gästen das alte und das neue Coesfeld näherzubringen. In diesem Jahr ist ein Besuch unserer Nachbarn im Norden geplant. Durch ein besseres Kennenlernen soll auch eine bessere Zusammenarbeit ermöglicht werden.

Coesfeld gehört zu den 20 Gründungsmitgliedern des neuen Westfälischen Hansebundes. Aus diesem Grunde wurde Herr Dr. Falmbusch eingeladen, ein exzellenter Kenner der westfälischen Hansegeschichte. Vor rund 100 Heimatfreunden sprach er zum Thema: "Coesfeld im hansischen Verbund im 15./16. Jahrhundert". Die vielen aufmerksamen Zuhörer verrieten ihr Interesse an solchen Fachreferaten, die in diesem Jahr fortgesetzt werden sollen durch einen Vortrag von Herrn Dr. K.H.Kirchhoff über die Kluchten in Coesfeld und die Bedeutung der Nachbarschaften. Dazu sollen auch alle Vorsitzenden der Coesfelder Nachbarschaften eingeladen werden.

Im letzten Jahr habe ich von den Bemühungen des Vorstandes berichtet, das Löns - Denkmal in der Coesfelder Heide wieder zu errichten. Heute kann ich mitteilen, daß das Vorhaben gelungen ist. In einer vorbildlichen Gemeinschaftsarbeit zwischen den Kalksandsteinwerken, der Stadt Coesfeld, dem Heimatverein Coesfeld, dem Grundstückseigentümer und der Bauerschaft Stevede konnte in kurzer Zeit aus einer Idee Wirklichkeit werden. Heute erinnert dieses Denkmal auf dem Gipfel des Hünsberges wieder alle Wanderfreunde an den Naturfreund, Dichter und Sänger Hermann Löns.

Noch nicht ganz fertiggestellt ist die geplante Dia-Reihe über Coesfeld für alle Coesfelder Grundschulen. Ich bin sicher, daß die Arbeiten im Laufe des Sommers abgeschlossen werden können. Wir gehen davon aus, daß diese Dia-Reihe eine sinnvolle Hilfe für den heimatkundlichen Sachunterricht sein kann.

Unser Mitglied Wilhelm Wanning setzte auch im Jahre 1985 seine Veröffentlichungen in den Coesfelder Tageszeitungen über "Zeugen Coesfelder Vergangenheit" fort. Nach dem Kirchenführer von St. Lambertli stellte er nunmehr auch den Kirchenführer von St. Jakobi fertig. Eine vortrefflich gelungene Arbeit! Im Vorstand standen u.a. als Beratungspunkte an:

- a) Wiederherstellung des Vagedes - Epitaphs an der Lambertli-Kirche.
- b) Restaurierungsmaßnahmen am Museums-Mobiliar.
- c) Wiederaufstellung der Statue des Hl. Johannes von Nepomuc, die ehemals am Viehtor stand.
- d) Vorschläge für die Errichtung eines Mahnmals für die Opfer der faschistischen Gewalt in Coesfeld.
- e) Vorschlag für die Errichtung eines Gedenksteines auf dem ehemaligen jüdischen Friedhof am Gerichtsring.
- f) Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für das Heimatmuseum als Dauerleihgaben.
- g) Denkmalpflege am Haus Breuer etc.

Bei der Neugründung des Heimatvereins als e.V. wurde festgelegt, die Arbeit des Gesamtvereins auf 5 Fachgruppen zu verteilen. Heute zeigt sich, daß diese Entscheidung richtig war. Für das Jahr 1985 kann ich konstatieren, daß in allen 5 Fachgruppen hervorragende Arbeit geleistet wurde. Ich möchte die wesentlichen Dinge kurzgefaßt hier vorstellen.

I. Fachgruppe Geschichte unter Leitung von Herrn Heinrich Brambrink.

Die 21 Mitglieder der Fachgruppe kamen 7mal zu Arbeitssitzungen zusammen und zwar im Stadtarchiv, wo ein unmittelbarer Bezug zu den Archivalien und der Fachliteratur besteht. Im Archiv arbeitet z.Zt. Frau Heine an der Hausforschung, namentlich der Bauernhäuser in der ehemaligen Kirchspielsgemeinde. Auf Antrag der Fachgruppe Geschichte wurde Frau Heine von der Stadt Coesfeld als AB-Maßnahme eingestellt. Wichtige Arbeiten wie die Kartierung der drei Kirchenbücher und der Flurnamen des Urkatasters konnten bislang mit finanzieller Hilfe des Arbeitsamtes durch AB-Kräfte erledigt werden. Die Fachgruppe befaßt sich vorwiegend mit der Konzeption einer umfassenden Stadtgeschichte. Bei den Beratungen werden Erfahrungen ausgetauscht und Fundstellen, Literatur und Quellenkritik besprochen. Es wird überlegt, kleine Veröffentlichungen im Eigendruck herauszugeben, um zu zeigen, daß bisher schon gearbeitet worden ist und daß diese Arbeit zielstrebig fortgesetzt wird. Folgende Schwerpunktthemen der einzelnen Mitarbeiter wurden festgehalten: Herkunft des Marktkreuzes - Kappenberg-Varlar bis 1350 - Vor-Städte-Zeit Coesfelds - Stadtgründung - Jakobi Wallfahrten - Rechtsgeschichte zur Zeit der Hexenverurteilung - Reformation und Wiedertäufer in Coesfeld - Klösterliches Leben - Armenfonds - Bauerschaften Harle und Stockum - Postgeschichte - Eisenbahngeschichte - Arbeiterbewegung - Strukturen des 19. und 20. Jahrhundert - Nationalsozialismus in Coesfeld. Fürwahr - ein Katalog von Vornamen, der viel Aktivität in den kommenden Jahren verlangt, wenn man an die 800 Jahr-Feier im Jahre 1997 denkt - in 11 Jahren - • So könnte gerade diese Fachgruppe die wichtige Vorarbeit leisten für eine Neufassung der Coesfelder Stadtgeschichte.

II. Volkstum- und Mundartpflege unter Leitung von Herrn Franz Roesmann.

Diese Fachgruppe erfreut sich eines konstanten Besuches von etwa 80 Heimatfreunden, die übrigen 30 bis 50 Besucher sind die gelegentlichen Teilnehmer. Zum festen Stammhaus wurde das Haus Ballhorn-Haversath, das nach seinem gelungenen Umbau zum Schmuckstück der Mühlenstraße geworden ist. Die Abende am Herdfeuer sind voller Atmosphäre und urgemütlich.

Die Zahl derer, die den Abend durch eigene Beiträge bereichern, nimmt ständig zu. Die breite Palette reicht vom ernststen Gedicht über literarische Prosatexte bis hin zum Dönnken und Verteilssel. Zudem wurde eine beachtliche Anzahl von plattdeutschen Liedern erarbeitet. Höhepunkt der Arbeit dieser Fachgruppe war wieder einmal der plattdeutsche Heimatabend im Kettelerhaus am 29.11., natürlich wieder bis auf den letzten Platz besetzt. Nach einem natürlichen Münsterländer Abendessen mit "Schinkenbraden, Stampdeftigen un Suermoos" boten uns die Mitglieder der Fachgruppe Katuffeln un Suermoos" boten uns die Mitglieder der Fachgruppe ein herrliches Programm. Plattdeutsch in Wort und Lied war Trumpf. Für den musikalischen Teil sorgten zwei Gesangsgruppen und das Jugendblasorchester Coesfeld unter der Leitung von Klaus Theske, der auch bei Haversath den musikalischen Begleitt-part bestreitet.

Fazit des Jahres 1985, so Franz Roesmann: Die Plattdeutschen und ihre Sprache sind sehr lebendig und sehr aktiv! Dem ist nichts hinzuzufügen.

III. Fachgruppe Natur- und Landschaftspflege unter der Leitung von Frau Gertrud Kirchhoff.

Am 18.1.1985 bildete sich diese Gruppe neu. Sie hat augenblicklich 10 Mitglieder und arbeitet inzwischen sehr erfolgreich. An jedem 4. Samstag im Monat bietet sie Fuß und Radwanderungen an. Diese dienen dem besseren Kennenlernen der näheren und weiteren Umgebung Coesfeld. Die Teilnehmerzahl hat sich bei 20 - 25 eingependelt. Die Wanderungen wurden erarbeitet und geführt von Herrn Heinrich Völker.

Als wichtigstes Ergebnis der Jahresarbeit dieser Fachgruppe ist die Einrichtung eines Waldlehrpfades am Coesfelder Berg zu verzeichnen. Durch die Nähe der Stadt und den Verlauf der befestigten Wege bot sich der Stadtwald förmlich dazu an.

In Zusammenarbeit mit einer Schülergruppe des Pius-Gymnasiums unter der Leitung von Herrn Holthaus wurden 21 Laubbäume, 7 Nadelbäume und 9 Sträucher gekennzeichnet und mit Schildern versehen. Zwei große Schautafeln dienen der Orientierung, zudem wurde ein Begleitheft mit den notwendigen Erläuterungen erstellt. Die Eröffnung des Waldlehrpfades fand am 20.10.1985 mit einer Führung statt, an der 40 Interessenten teilnahmen.

Leider werden immer wieder Pfähle mit Schildern herausgerissen, sodaß neue Arbeit anfällt. Hier ergengt die herzliche Bitte an alle Besucher des Stadtwaldes und des Waldlehrpfades: Helft mit, daß der Zerstörung Einhalt geboten wird! Zu erwähnen ist noch die Pflanzaktion am Gerléver Weg. Lücken in den Baumreihen wurde durch Neuanpflanzungen, besonders mit Ebereschen, geschlossen.

IV. Fachgruppe Museum unter der Leitung von Herrn Franz-Josef Herding.

Diese Fachgruppe erarbeitete 1985 zwei Ausstellungen zu Themen, die in der Öffentlichkeit stark diskutiert wurden. Einmal war es die Ausstellung "Coesfeld unter Bomben", die von 3882 Erwachsenen und Jugendlichen besucht wurde. In der Endphase der Vorbereitungen kam es zu einer fruchtbareren Kooperation mit der Fachgruppe Geschichte. Zum anderen war es im Jahr der Eisenbahn die Ausstellung "110 Jahre Eisenbahn in Coesfeld" mit nahezu 1000 Besuchern. Diese Ausstellung wurde vorwiegend von Bundesbahnbediensteten gestaltet. Zu nennen sind die Herren Peirick, Leifeld, Gehling und Farwick. Ganz besonders trug P. Daniel Hörnemann, OSB Gerleve, mit vielen Exponaten aus eigenen Sammlungen zum Gelingen dieser Ausstellung bei. Der Mitarbeit vieler älterer Mitglieder unseres Heimatvereins ist es zu verdanken, daß viele zusätzliche Öffnungszeiten angeboten werden konnten für diese wichtigen Ausstellungen. Die Fachgruppe beriet weiterhin Frau Lambeck bei der Erstellung des Drehbuches für das neue Heimatmuseum. So wurden gemeinsam die Museen in Dortmund, Werne und Raesfeld besucht. Recht erfreulich waren auch die Dauerleihgaben, die von Coesfelder Heimatfreunde übergeben wurden. Für bestimmte Themengebiete im neuen Museum wäre zu wünschen, daß weitere Exponate zur Verfügung gestellt würden. Die Fachgruppe Museum würde sich freuen, wenn aus der großen Zahl der Mitglieder einige mehr bereit wären, aktiv mitzuarbeiten. Wie wär's?

V. Fachgruppe Denkmalpflege unter der Leitung von Herrn Hubert Kemna.

Hier kann man sagen: Was lange währt, wird endlich gut! Nach mehreren Versuchen ist auch diese Fachgruppe komplett und schon an der Arbeit. Als erstes hat sie sich die Aufgabe gestellt, an der Erhaltung und Pflege alter Kulturdenkmäler in unserer Heimat, der Bildstöcke mitzuhelfen.

Sehr sorgfältig wird eine Bestandsaufnahme durchgeführt, wird fotografiert, werden Gespräche mit den Besitzern geführt, werden die Gründe erkundet, die zur Aufstellung der einzelnen Bildstöcke führten, wird der Fachmann über den künstlerischen Wert befragt, wird registriert und notiert. Wir können uns schon jetzt freuen über die Dokumentation aller Bildstöcke in Coesfeld.

Zusammenfassend kann ich sagen: Wir können wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen. Viele Damen und Herren haben dazu beigetragen. Der Vorstand spricht allen ein herzliches Wort des Dankes aus und wünscht sich für das Jahr 1986 viele aktive Mitarbeiter bei dem gemeinsamen Ziel, unser Coesfeld schöner, lebens- und lebenswerter zu machen.

J. Vennes  
Vorsitzender

Unterstützen Sie den Heimatverein,  
indem Sie ein neues Mitglied werden.

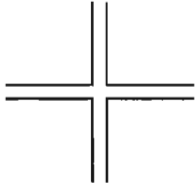
Folgende Veranstaltungen sind in 1986 geplant:

- 1.) Jeden 4. Samstag im Monat. Rad- oder Fußwanderung  
Treffpunkt: 14 Uhr am Walkenbrückentor
- 2.) Ganztägige Dinkel Fahrt unter Leitung von  
Herrn Ludwig Frohne
- 3.) Besuch des Heimatvereins Osterwick
- 4.) Vortrag von Herrn Dr. Karl-Heinz Kirchoff  
"Kluchten und Nachbarschaften in Coesfeld"
- 5.) 7. November 1986 Heimatabend im Kettelerhaus
- 6.) Führungen über den Waldlehrpfad
- 7.) Sonderausstellung im Museum  
Thema: "Unser Wald"

Die genauen Termine werden rechtzeitig in den  
Tageszeitungen bekanntgegeben.

In 1985 hatten wir folgende Neuzugänge:

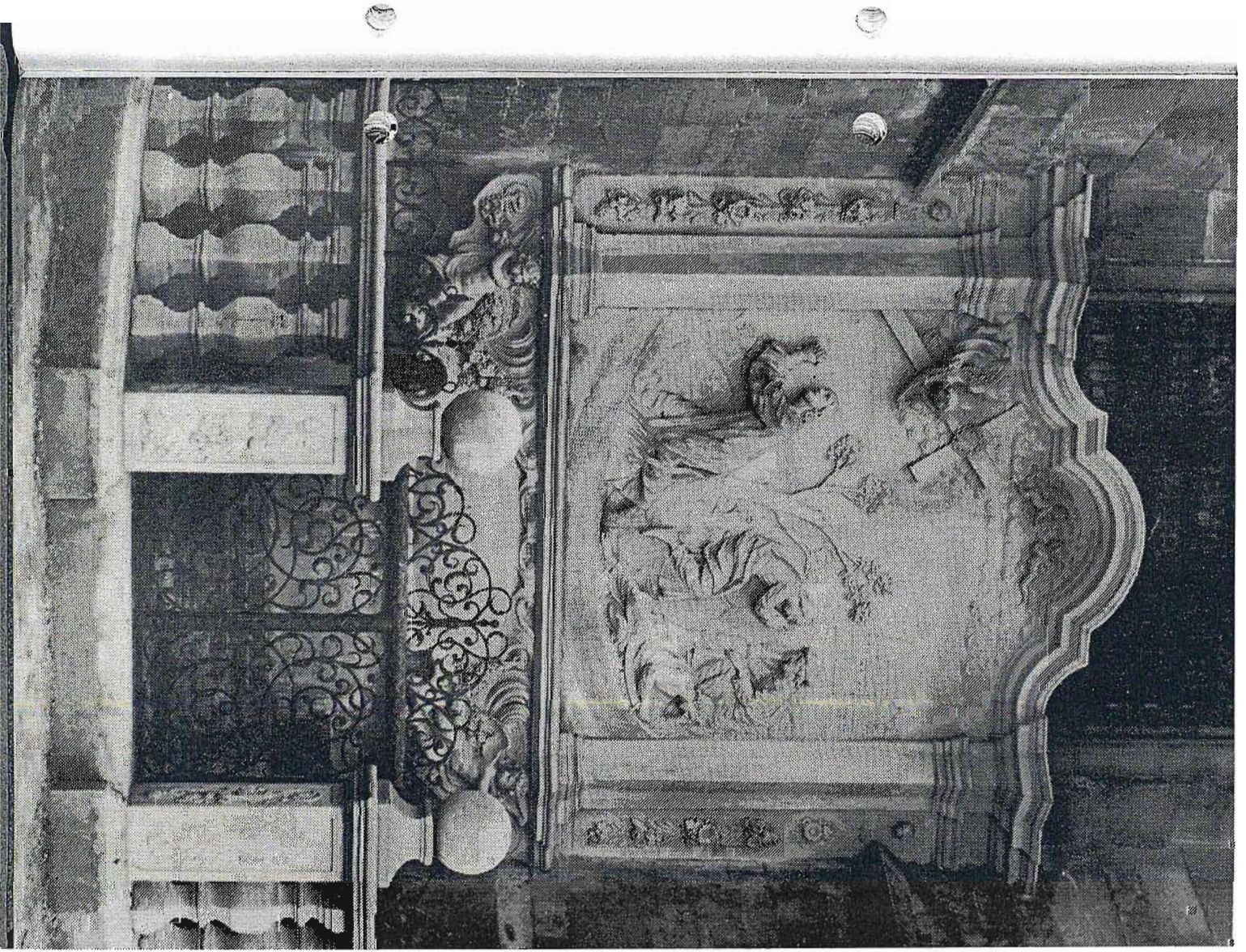
Badde, Fritz	Letterstr. 20
Banneyer, Hildgard	Hammsgasse 8
Bertelsbeck, Paul	An der Weide 5
Böwing, Adolf	Lindentallee 11
Bücking, Josef	Südring 34
Ebbing, Heinz	Kupferstr. 15
Fedders, Wolfgang	Südringstr. 37
Focke gen. Wedewer, Arnold	Stockum 6
Gehling, Bernhard	Stadtbusch 4
Gerbersmann, Elfi	Harle 41
Gerwersmann, Theo	Bergallee 14
Grüter, Helmut	Hofschlagger Weg 7
Haselhoff, Josef	Ritterstr. 2
Helwig, Emma	Am roten Baum 37
Henckens, Gerd	Grüner Winkel 8
Hüntemann, Toni	Kellerstr.
Hüwe, Mathilde	Sökelandstr. 6
Jung, Manfred	Bastelwall 15
Kaulingflocks, Heiner	Kiefernweg 2
Kemma, Hubert	Lärchenweg 21
Kock, Paul	Wibbelweg 6
König, Jobst	Laurentiusstr. 25a
Körber, Peter-Carsten	Laurentiusstr. 25a
Langehaneberg, Bernhard	Waterfohr 27
Lembeck, Josef	Brink 5
Lindfeld, Philipp	Brink 15
Medding, Karl	Daruper Str. 47a
Nährmann, Theo	Loburger Str. 46
Pällmann, Johannes	Deipe Stegge 42
Rolf, Bernhard	Daruper Str. 1
Röling, Alois	Sökelandstr. 10
Roters, Felix	Reinigungsstr. 18a
Schäfer, Wilhelm	Brink 18
Schlusemann, Margret	Indehell 19
Schunacher, Wilhelm	Buningweg 3
Sommer, Bernhardine	Kapenberg 45
Sonntag, Heinrich	Loburger Str. 10
Stockmann, Willi	Buchholzweg 3
Tepen, Hermann	Lärchenweg 35
Theissmann, Brigitte	Loburger Str. 11
Thesker, Albert	Billerbecker Str. 3a
Uphues, Anni	Lange Stiege 28
Urkötter, Herbert	Sükerhook 4
von Graes, Franz	Schwankenkamp 2
van Leeuwen, Christel	Bastelring 10
Dr. Walter, Bernd	Sitterstiege 11
Wegner, Gerhard	Grimpingstr. 18
Weiss, Willi	Bergmanns Weg 9
Weitenberg, Willi	Grimpingstr. 61
Wertheimer, Lieselotte	Billerbecker Str. 20
Wolters, Friedrich	Birkenweg 14
Wulfert, Anton	Wertchenstr. 20
	Kaiserstr. 54, 4600 Dortmund
	Daruper Str. 15
	Bernhardstr. 17



Im vergangenen Jahr gingen folgende Mitglieder  
für immer von uns:

Eduard Lablans	Jakobiring
Josef Rensing	Wildbahn
Theodor Banneyer	Stadtwaldallee
Paul Dirks	Burenstock

Wir werden das Andenken an diese Verstorbenen  
in Ehren halten.



Von der Grabstätte der Eheleute Vagedes an der Außenseite des Chores der St. Lamberti-Pfarrkirche, einem Werk von Joh. Wilhelm Gröninger von 1705, ist nur noch das Relief vorhanden. Es stellt Christus am Ölberg dar und ist von hohem künstlerischen Wert und von starker religiöser Aussagekraft. Der Heimatverein setzt sich für die dringend notwendige Konservierung des wertvollen Epitaphs noch in diesem Jahr ein.

Die Grabanlage wies früher eine prächtige Balustrade und ein kunstvoll geschmiedetes Eisengitter auf. Eine Wiederherstellung der gesamten barocken Anlage liegt im Sinne des Denkmalschutzes. Der Heimatverein wird sich dieser wichtigen Aufgabe in den nächsten Jahren widmen.

Gesamtvorstand

Vorsitzender:

Josef Vennes

Waldstr. 6  
D 4420 Coesfeld (3703)

Stellvertreter:

Hans-Ulrich  
Bräutigam

Burgring 13  
D 4420 Coesfeld (2864)

Schriftführer:

Heinz Schwering

Am Friedestein 33  
D 4420 Coesfeld (83477)

Kassenführer:

Bernd Borgert

Loburger Str. 62  
D 4420 Coesfeld (3586)

Beisitzer:

Heinrich Brambrink

Am Morgenesch 13  
D 4420 Coesfeld (5507)

Josef Degener

Drachters Weg 7  
D 4420 Coesfeld (71315)

Walter Löbbert

Abt Molitor Str. 7  
D 4420 Coesfeld (2672)

Leiter der Fachgruppen:

Geschichte:

Heinrich Brambrink

Am Morgenesch 13  
D 4420 Coesfeld (5507)

Denkmalpflege:

Hubert Kemna

Lärchenweg 21  
D 4420 Coesfeld (3590)

Volkstum- und  
Mundartpflege:

Franz Roesmann

Alexanderstr. 12  
D 4420 Coesfeld (2840)

Museum:

Franz-Josef Herding

Im Eichengrund 48  
D 4420 Coesfeld (2939)

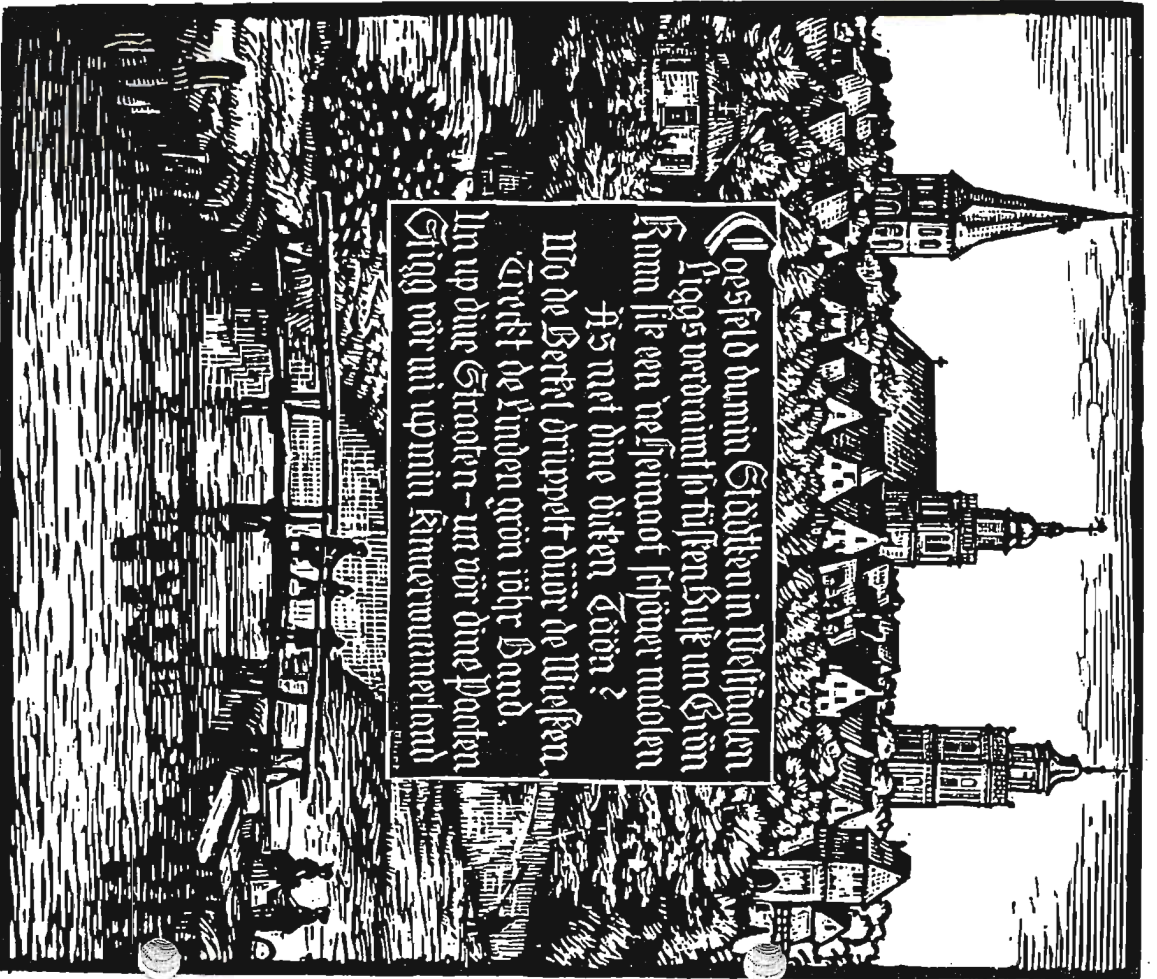
Natur- und  
Landschaftspflege:

Gertrud Kirchhoff

Laurentiusstr. 25  
D 4420 Coesfeld (3874)

( ) = Telefon-Nummer





Desfeld dumin Stichten in Melinalen  
Hogs verornicht rüffenSulz un Erwin  
Kinn sie een besernaot schöner muolen  
As met dine diten Gaon ?  
Mo de Bertel driupelt düör de Miesken  
Gretel de Kinderen grün iöhr Band,  
Un up dine Strooken - un vör dine Doeken  
Stigg nör mi upmin Kimerwarverland

Holzschritt von Heinrich Evertz